

Buchhinweise

Bernd Faulenbach/Heinrich Potthoff (Hrsg.), Sozialdemokraten und Kommunisten nach Nationalsozialismus und Krieg. Zur historischen Einordnung der Zwangsvereinigung, Klartext Verlag, Essen 1998, 222 S., 36 DM.

Vorträge und Diskussionsbeiträge eines Forums der Historischen Kommission der SPD.

Kurt Hübner, Der Globalisierungskomplex. Grenzenlose Ökonomie – grenzenlose Politik? (=Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Bd. 10), edition sigma rainer bohn verlag, Berlin 1998, 378 S., 44 DM.

Der Autor hat das Ziel, „eine vorsichtige Abwägung empirischer Befunde auf einer möglichst angemessenen analytischen Grundlage zu liefern.“

Oskar Lafontaine/Christa Müller, Keine Angst vor der Globalisierung. Wohlstand und Arbeit für alle, Verlag J.H.W. Dietz Nachfolger, Bonn 1998, 352 S., 28 DM.

Aus dem Vorwort: „In Europa sind wir gefordert, uns auf unsere humanistische und christliche Tradition zu besinnen und unseren Beitrag zu einer gerechten Weltwirtschaftsordnung zu leisten. Im Mittelpunkt muß eine neue Wirtschaftspolitik stehen, die auf umweltverträgliches Wachstum und auf Beschäftigung setzt und die Achtung der Menschenwürde zur ethischen Grundlage hat.“

Gerhard Leminsky, Bewährungsproben für ein Management des Wandels. Gewerkschaftliche Politik zwischen Globalisierungsfalle und Sozialstaatsabbau (= Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Bd. 6), edition sigma rainer bohn verlag, Berlin 1998, 314 S., 36 DM.

„Heute, in einer Zeit des Wandels, geht es um eine „Dynamisierung“ der Solidarität. Jeder muß die gleichen Chancen auf Arbeit und Beschäftigung haben, er muß die Bedingungen für diese Chancen mitgestalten können, er muß Wahlmöglichkeiten haben und dies im Rahmen gesicherter Mindestbedingungen.“

Franz Markowski (Hrsg.), Der letzte Schliff. 150 Jahre Arbeit und Alltag bei Carl Zeiss, Aufbau Verlag, Berlin 1997, 320 S., 36 DM.

Begleitband zur Jubiläumsausstellung des Traditionsunternehmens aus Jena - mit informativen Aufsätzen zur Unternehmensgeschichte.

John Siegfried Mehnert, Die Gewerkschafts-Bande. Der größte Wirtschaftsskandal der Nachkriegsgeschichte, aufgeschrieben von dem Mann, der die Neue Heimat zu Fall brachte, Rotbuch Verlag, Hamburg 1997, 213 S., 28 DM.

Spannender Einblick eines damaligen Insiders in ein Kapitel unbewältigter Sozial- und Gewerkschaftsgeschichte.

hoh